

INFOBEST
PAMINA



Que faire en cas de dépendance
dans l'Eurodistrict PAMINA ?



Was tun bei einem Pflegefall
im Eurodistrikt PAMINA?





EURODISTRICT PAMINA / INFOBEST PAMINA

Altes Zollhaus
76768 Neulauterburg

☎ 07277-89 990 20 / 07277-89 990 00

✉ info@eurodistrict-pamina.eu / infobest@eurodistrict-pamina.eu

🌐 www.eurodistrict-pamina.eu / www.infobest.eu

Verantwortlicher der Veröffentlichung: Patrice HARSTER

Redaktion: Pascale ALLGEYER, Aurélie BOITEL, Cyril MANTOY

Fotos: Open Source

Stand: Oktober 2017

Druck: Conseil Départemental du Bas-Rhin

Präambel

Dieses Handbuch bietet Pflegebedürftigen, deren Angehörigen und Fachleuten Basisinformationen, wohin sie sich auf der Suche nach Unterstützung wenden können.

Dieses Handbuch wurde in erster Linie für den Eurodistrikt Pamina erstellt, enthält darüber hinaus auch die Kontaktdaten aller Kontaktstellen am Oberrhein und deckt damit das gesamte Netzwerk der Informations- und Beratungsstellen für grenzüberschreitende Fragen am Oberrhein ab.

Die folgenden Informationen wurden sorgfältig und gewissenhaft zusammengestellt, um Ihnen einen Überblick über die aktuelle Situation zu geben. Jedoch können fehlerhafte Angaben infolge möglicher Änderungen der geltenden Gesetze in Frankreich und in Deutschland nicht ausgeschlossen werden. Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Anmerkungen zum Dokument per Email (infobest@eurodistrict-pamina.eu).

Inhalt

1. Wesentliche Unterschiede in Deutschland und Frankreich.....	3
2. Beschreibung der Pflegeleistungen zu Hause (ambulant)	3
2.1. In Deutschland	3
2.1.1. Woher weiß ich, in welchem Pflegegrad ich mich befinde?	3
2.1.2. Pflegegeld	4
2.1.3. Pflegesachleistungen.....	5
2.1.4 Häusliche Krankenpflege	5
2.1.5 Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen	5
2.2. In Frankreich	6
2.2.1 L'aide Personnalisée à l'Autonomie (A.P.A.)	6
2.2.2 Häusliche Krankenpflege	7
2.2.3 Finanzhilfen zur Anpassung der Wohnung	7
3. Kontaktlisten	8

1. Wesentliche Unterschiede in Deutschland und Frankreich

In Deutschland gibt es seit 1995 eine Pflegeversicherung. Diese ist keine staatliche Leistung, sondern eine Versicherung, die der Krankenversicherung zugeteilt ist. In Deutschland besteht Versicherungspflicht. Das bedeutet, dass man lediglich nur dann Leistungen erhält, wenn mindestens zwei Jahre in die Pflegeversicherung eingezahlt worden ist.

In Frankreich stellt die Pflegehilfe eine staatliche Leistung dar, die beispielsweise im Nord-Elsass dem Conseil Départemental du Bas-Rhin unterliegt. Lediglich medizinische Anliegen regelt die CPAM (Caisse Primaire d'Assurance Maladie).

In Frankreich unterliegt die Pflege dem Conseil Départemental. Die personenbezogene Pflegebeihilfe wird im Falle des Verlustes der Selbstständigkeit des Antragstellers vom Conseil Départemental vergeben wird.

Die CPAM (Caisse Primaire d'Assurance Maladie) deckt die folgenden Risiken ab : Krankheit, Mutterschaft, Arbeitsunfähigkeit, Tod, Arbeitsunfälle und Berufserkrankungen. Die Krankenversicherung finanziert sich über Sozialabgaben, Steuern und andere Abgaben. Sie zahlt entweder nur einen Teil oder sogar die kompletten Gesundheitkosten der Franzosen.

2. Beschreibung der Pflegeleistungen zu Hause (ambulant)

2.1. In Deutschland

Die Pflegeversicherung ist bei der jeweiligen Krankenkasse angegliedert. Die sogenannte Pflegekasse regelt die Pflegesachleistungs- sowie Pflegegeldansprüche. Die Leistungen der Pflegeversicherung hängen von der Einstufung der Pflegebedürftigkeit ab.

2.1.1. Woher weiß ich, in welchem Pflegegrad ich mich befinde?

Um die Pflegegrade zu bestimmen, muss die Krankenkasse kontaktiert werden. Diese schickt einen Begutachter vom Medizinischen Dienst der Krankenkasse (MDK), der den Grad der Pflegebedürftigkeit festlegt. Für mehr Informationen, siehe Kontaktliste (Pflegestützpunkte).

Seit dem 1. Januar 2017 werden bei der Bewertung des Pflegegrads neben der körperlichen Pflegebedürftigkeit auch die kognitiven und kommunikativen Fähigkeiten der Person berücksichtigt. Hierfür wurde eine neue Klassifizierung mit 5 Pflegegraden erstellt.

Pflegegrad 1: geringe Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten

Pflegegrad 2: erhebliche Beeinträchtigung der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten

Pflegegrad 3: schwere Beeinträchtigung der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten

Pflegegrad 4: schwerste Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten

Pflegegrad 5: schwerste Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung

2.1.2. Pflegegeld

Eine pflegebedürftige Person erhält Pflegegeld, wenn sie auf die Hilfe von Verwandten oder Privatpersonen zurückgreifen kann, die die lebensnotwendigen täglichen Aufgaben und die Hausarbeit für sie erledigen können.

Übersicht Pflegegrade (Pflegegeld):

	Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Pflegegeld (§ 37 SGB XI) monatlich bis zu	Keine Leistung	316 €	545 €	728 €	901 €
Quelle : Bundesministerium für Gesundheit, www.wir-staerken-die-pflege.de Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Pflegekasse.					

Stand : 01/01/2017

Bei Urlaub oder Krankheit einer Pflegeperson können die Kosten für Ersatz-Pflegeleistungen durch die Pflegeversicherung übernommen werden. Der Höchstbetrag beläuft sich auf 1.612 Euro pro Jahr über einen Zeitraum von maximal 6 Wochen.

2.1.3. Pflegesachleistungen

Pflegesachleistungen erhält man, wenn man Hilfe einer anerkannten Pflegekraft in Anspruch nimmt. Diese Pflegekosten werden mit der gesetzlichen Pflegekasse abgerechnet. Angehörige bezahlen zunächst den Pflegedienst und reichen dann die Rechnung bei der Pflegekasse ein. Die Pflegesachleistungen decken jedoch nur einen Teil dieser Kosten.

Übersicht Pflegegrade (Pflegesachleistungen):

	Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Pflegesachleistungen (§ 36 SGB XI) monatlich bis zu	Keine Leistung	689 €	1298 €	1612 €	1995 €
Quelle : Bundesministerium für Gesundheit, www.wir-staerken-die-pflege.de Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Pflegekasse.					

Stand : 01/01/2017

2.1.4 Häusliche Krankenpflege

Die häusliche Krankenpflege fasst eine Ansammlung an medizinischen Leistungen zusammen, wie z.B. die Pflege einer Wunde, Verbandswechsel, Blutdruckmessung, Verabreichen von Medikamenten. Diese auf Rezept (vom Arzt) verordneten und durchgeführten Leistungen werden von den Krankenkassen und nicht von den Pflegekassen übernommen.

2.1.5 Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

Um die Wohnung an den spezifischen Bedarf des Pflegebedürftigen anzupassen, ist es möglich, eine finanzielle Hilfe bei der Pflegekasse zu beantragen. Diese Unterstützung kann von Personen beantragt werden, die zwischen Pflegegrad 1 bis 5 eingestuft sind. Die Maximalsumme dieser Hilfe beträgt 4000€ pro Einrichtungsmaßnahme.

2.2. In Frankreich

In Frankreich ist der Autonomieverlust bei Senioren eine der Aufgaben des Conseil Départemental. Hierbei handelt es sich um eine staatliche Senioren/Pflegebeihilfe, die sich nach den Einkünften und dem Pflegegrad der in Frankreich lebenden Personen richtet.

2.2.1 L'aide Personnalisée à l'Autonomie (A.P.A.)

Die Pflegeleistung APA richtet sich an Personen über 60 Jahren, die in Frankreich leben und Unterstützung im alltäglichen Leben brauchen (wie beispielsweise bei der Hygiene, beim Aufstehen, in Sachen (Fort-)Bewegung, bei der Ernährung...). APA kann zu Hause oder stationär in Anspruch genommen werden.

Ein Antrag auf APA kann bei einer Unité Territoriale d'Action Médico-Sociale (UTAMS) des Conseil Départemental (entspricht in etwa den Pflegestützpunkten) oder bei der Maison de l'Autonomie angefordert werden. Dieser wird ausgefüllt und anschließend an das Conseil Départemental vom jeweiligen Département gesendet (siehe Kontaktliste). Nach Eingang der Anfrage kommt ein sozialmedizinischer Dienst nach Hause, um den Grad der Pflegebedürftigkeit (GIR) festzustellen. Die Pflegeleistungen stehen in Frankreich jedoch nur Personen zu, die stark bis mittel pflegebedürftig sind (siehe GIR 1 bis 4).

	GIR 1	GIR 2	GIR 3	GIR 4	GIR 5 & 6
	Die Person ist schwerstpflegebedürftig (mental sowie körperlich)	Die Person ist schwer pflegebedürftig	Die Person ist körperlich pflegebedürftig	Die Person ist körperlich teilweise pflegebedürftig	Die Person ist leicht oder fast gar nicht pflegebedürftig
Frz. Pflegeleistung APA monatl. bis zu	1714,79 €	1376,91 €	994,87 €	663,61 €	In diesem Pflegegrad erhält man kein APA
Quellen : http://www.pour-les-personnes-agees.gouv.fr/ Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Departementsrat (Conseil Départemental).					

Stand: 01.04.2017

2.2.2 Häusliche Krankenpflege

Pflegeinterventionen

Pflegeinterventionen können von den Services de soins infirmiers à domicile (SSIAD) oder von freiberuflichen Krankenpflegern erledigt werden.

100% der Pflegekosten, die von dem SSIA erledigt werden, werde von allen Krankenkassen ohne Kostenvorschuss übernommen.

„Krankenhausbehandlung zu Hause“

Die Krankenhausbehandlung oder „Krankenbett zu Hause“ (hospitalisation à domicile) kann bei einmaliger, komplexer Pflege, Rehabilitationspflege oder bei Palliativversorgung veranlasst werden.

Diese Behandlungsart muss von einem Krankenhausarzt oder dem Hausarzt vorgeschrieben werden. Zudem muss das Wohnumfeld von dem Koordinierungsteam der Krankenhausbehandlung zu Hause vorab überprüft werden.

2.2.3 Finanzhilfen zur Anpassung der Wohnung

Um das alltägliche Leben zu erleichtern und Unfälle zu Hause zu vermeiden, kann es notwendig sein, Arbeiten an der Wohnung durchzuführen (z.B. Treppenlift, Umbau des Badezimmers...).

Ein Teil dieser Ausgaben können von dem Fonds Départemental de Compensation du Handicap (Departementfonds zum Behinderungsausgleich) und der Agence Nationale de l'Habitat (Nationale Agentur für Wohnungswesen) übernommen werden. Die Unterlagen zum Finanzierungsantrag sind bei der Maison de l'Autonomie des Département oder bei den UTAMS abzuholen (siehe Liste in der Anlage).

3. Kontaktlisten

Wichtige Adressen in Deutschland	Adresse	Telefon
DVKA / BONN	DVKA- Verbindungsstelle der Kranken- und Pflegeversicherung GKV-Spitzenverband Deutsche Verbindungsstelle Krankenversicherung- Ausland (DVKA) Pennefeldsweg 12c D-53177 BONN	(0049) (0)228- 9530- 0

Pflegestützpunkte im Pamina-Raum und am Oberrhein :

Pflegestützpunkte	Adresse	Kontakt
ANNWEILER-BAD BERGZABERN	Standort Südliche Weinstraße Weinstr. 8 76887 Bad Bergzabern	Tel.:(06343) 6100851 E-mail : Marion.Heiner@pfligestuetzpunkte.rlp.de joachim.vogel@pfligestuetzpunkte.rlp.de
EDENKOBEN – HERXHEIM – OFFENBACH	Käsgasse 15 76863 Herxheim	Tel.: (06343) 07276 5030163 (06343) 07276 5030164 E-mail : ute.wilhelm@pfligestuetzpunkte.rlp.de ; sonia.beltran@pfligestuetzpunkte.rlp.de
LANDAU	Röntgenstraße 54 76829 Landau	Tel.: (06343) 06341 347112 E-mail : birgit.herdel@pfligestuetzpunkte.rlp.de ; holger.kurz@pfligestuetzpunkte.rlp.de

NEUSTADT – MAIKAMMER	Rotkreuzstraße 2 67433 Neustadt	Tel.: (0049) 06321 93789 -10 (0049) 06321 93789 -10 -11 (0049) 06321 93789 -10 -12 E-mail : simone.bogosch@pfligestuetzpunkte.rlp.de lieselotte.skade@pfligestuetzpunkte.rlp.de
GERMERSHEIM	Stadt Germersheim, VG Lingenfeld Bismarckstr. 12 D-76726 GERMERSHEIM	Tel.: (0049) (0)7274/ 7030- 932 (0049) (0)7274/ 7030- 177 E-mail : cornelia.ahilger@pfligestuetzpunkte.rlp.de sabine.stepp@pfligestuetzpunkte.rlp.de christiane.scheib@pfligestuetzpunkte.rlp.de
RÜLZHEIM	VG Rülzheim, VG Bellheim Kuhardter Straße 37 D- 76761 RÜLZHEIM	Tel.: (0049) (0)7272/ 7503-42 (0049) (0)7272/ 9729-68 E-mail : stephanie.geiger@pfligestuetzpunkte.rlp.de rosa.pfirmann@pfligestuetzpunkte.rlp.de
KANDEL	VG Kandel, VG Jockrim Gartenstr. 8 D-76870 KANDEL	Tel.: (0049) (0)7275/ 9487-775 (0049) (0)7275/ 9487-774 E-mail : manuela.adling@pfligestuetzpunkte.rlp.de julia.bohlender@pfligestuetzpunkte.rlp.de christiane.scheib@pfligestuetzpunkte.rlp.de
WÖRTH	Stadt Wörth, VG Hagenbach, Arthur-Nisio-Str. 23 D-76744 WÖRTH am Rhein	Tel.: (0049) (0)7271/ 1320- 335 (0049) (0)7271/ 1320- 336 E-mail : elke.duthweiler@pfligestuetzpunkte.rlp.de rosa.pfirmann@pfligestuetzpunkte.rlp.de
BRETTEN	Hermann- Beuttenmüller-Straße 6 75015 Bretten	Tel.: (0049) 0721 936 71230 E-mail : pfligestuetzpunkt.bretten@landratsamt-karlsruhe.de
BRUCHSAL	Standort Bruchsal Rathaus Am Otto-Oppenheimer-	Tel.: (0049) (0)7251 79-199 E-mail : pfligestuetzpunkt.bruchsal@landratsamt-

	Platz 5 D-76646 BRUCHSAL	karlsruhe.de
KARLSRUHE	Stadt Karlsruhe Seniorenbüro/ Pflegestützpunkt mit Seniorenfachberatung Markgrafenstraße 14 D-76131 KARLSRUHE	Tel.: (0049) (0)721 133-0 E-mail : pflegestuetzpunkt@sib.karlsruhe.de
ETTLINGEN	Standort Ettlingen Am Klösterle Klostergasse 1 D-76275 ETTLINGEN	Tel.: (0049) (0)7243 101-546 E-mail : pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de
RASTATT	Landratsamt Rastatt Am Schlossplatz 5 D-76437 RASTATT	Tel.: (0049) (0)7222 381-2160 E-mail : pflegestuetzpunkt@landkreis-rastatt.de
BADEN-BADEN	Amt für Familien, Soziales und Jugend Gewerbepark Cité 1 D-76532 BADEN- BADEN	Tel.: (0049) (0)7221 9314-0 E-mail : pflegestuetzpunkt@baden-baden.de
OFFENBURG	Seniorenbüro Stadt Offenburg Kornstraße 3 D-77652 OFFENBURG	Tel.: (0049) (0)781 82-222-2 E-mail : psp-ortenaukreis@offenburg.de
KEHL	Mehrgenerationenhaus Kehl Richard-Wagner-Str.3 D-77694 KEHL	Tel.: (0049) (0)7851 886-655-8 E-mail : psp-ortenaukreis@stadt-kehl.de
LAHR	Amt für Soziales, Schulen und Sport Rathausplatz 7 D-77933 LAHR	Tel.: (0049) (0)7821 910-5017 E-mail : psp-ortenaukreis@lahr.de
EMMENDINGEN	Landratsamt Emmendingen Sozialdezernat Bahnhofstr. 2-4 D-79312	Tel.: (0049) (0)7641 451-0 E-mail : pflegestuetzpunkt@landkreis-emmendingen.de

	EMMENDINGEN	
FREIBURG	Technisches Rathaus Fehrenbachallee 12 79106 FREIBURG	Tel.: (0049) (0)761 201-2440 E-mail : pflegestuetzpunkt@stadt.freiburg.de
BAD KROZINGEN	Südlicher Breisgau Am Alamannenfeld 14 79189 BAD KROZINGEN	Tel.: (0049) (0)7633 8090-856 E-mail : info@pflegestuetzpunkt-breisgau-hochschwarzwald.de
LÖRRACH	Landratsamt Lörrach Chesterplatz 9 D-79539 LÖRRACH	Tel.: (0049) (0)7621 161-1431 E-mail : info@pflegestuetzpunkt-loerrach.de

Wichtige Adressen in Frankreich	Adresse	Telefon
CPAM / STRASBOURG	Caisse Primaire d'Assurance Maladie (CPAM) du Bas-Rhin = Krankenkasse im Bas-Rhin 16 rue de Lausanne F-67000 STRASBOURG Cedex	Aus Frankreich : 3646 Aus dem Ausland : (0033) 811 70 36 46
CPAM / COLMAR	Caisse Primaire d'Assurance Maladie (CPAM) du Haut-Rhin = Krankenkasse im Haut-Rhin 19 boulevard du Champ de Mars F-68022 COLMAR Cedex	Aus Frankreich : 3646 Aus dem Ausland : (0033) 811 70 36 46
CLEISS / PARIS	Centre des Liaisons Européennes et Internationales de Sécurité Sociale (CLEISS) <i>= entspricht der DVKA</i> 11 rue de la tour des Dames F-75436 PARIS Cedex	(0033) (0)1.45.26.33.41
MDA/MDPH (67)	Maison départementale des personnes handicapées (MDPH) = Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung 6a, rue du Verdon F-67100 STRASBOURG	(0033) (0)8.00.74.79.00

UTAMS du Bas-Rhin <i>entspricht dt. Pflegestützpunkten</i>	Adresse	Téléphone
WISSEMBOURG	Centre médico-social à Wissembourg 2a rue de l'ordre teutonique F-67160 WISSEMBOURG	(0033) (0)3.69.06.73.50
HAGUENAU	UTAMS de Haguenau 11, Bld de l'Europe F-67500 HAGUENAU	(0033) (0)3.68.33.88.30
SAVERNE	UTAMS Saverne 39 rue de Dettwiller F-67700 SAVERNE	(0033) (0)3.69.33.20.00
SELESTAT	UTAMS de Sélestat 3 rue Louis LANG F-67600 SELESTAT	(0033) (0)3.69.33.22.50
MOLSHEIM	Centre médico-social de Molsheim 16b rue Gaston Romazzotti F-67120 MOLSHEIM	(0033) (0)3.68.33.89.00
BISCHHEIM	UTAMS Eurométropole Nord 4, rue des Magasins F-67800 BISCHHEIM	(0033) (0)3.68.33.84.50
OSTWALD	UTAMS Eurométropole Sud 1 rue des Bouvreuils BP 47 OSTWALD F-67831 TANNERIES Cedex	(0033) (0)3 68 33 80 00

Pôles Gérontologiques du Haut-Rhin <i>entspricht dt. Pflegestützpunkten</i>	Adresse	Telefon
COLMAR	Conseil Départemental du Haut-Rhin Direction de l'autonomie 100 avenue d'Alsace BP 20351 F-68006 COLMAR CEDEX	(0033) (0)3.89.30.67.81
COLMAR	Maison départementale des personnes handicapées (MDPH 68-Haut-Rhin) 48 avenue de la République BP 20351 F-68006 COLMAR CEDEX	(0033) (0)8.00.10.97.00 oder (0033) (0)3.89.30.68.10
MULHOUSE	Maison départementale des personnes handicapées (MDPH) 51a rue d'Agen F-68100 MULHOUSE	(0033) (0)3.89.60.81.83
RIBEAUVILLE	Pôle de Kaysersberg / Lapoutroie 90 grand'Rue F-68650 RIBEAUVILLE	(0033) (0)3.89.78.27.61
COLMAR	Pôle de Colmar 3 rue Gambetta F-68000 COLMAR	(0033) (0)3.89.20.17.77
HORBOURG WIHR	Pôle " Ill Ried et Rhin " Mairie 44 grand'Rue F-68180 HORBOURG WIHR	(0033) (0)3.89.21.74.94
TURCKHEIM	Pôle de Munster 1A impasse Roesch F-68230 TURCKHEIM	(0033) (0)3.89.30.23.16
ROUFFACH	Pôle d'Ensisheim 12B place de la République F-68250 ROUFFACH	(0033) (0)3.89.49.67.20

WITTENHEIM	Pôle du Bassin Potassique 1 rue de Gascogne F-68270 WITTENHEIM	(0033) (0)3.89.50.68.31
ILLZACH	Pôle d'Ilzach 17 rue Victor Hugo F-68110 ILLZACH	(0033) (0)3.89.45.15.33
RIEDISHEIM	Pôle de Habsheim 3 rue de l'Ecole F-68400 RIEDISHEIM	(0033) (0)3.89.65.04.95
MULHOUSE	Pôle de Mulhouse 61 rue de Pfastatt F-68200 MULHOUSE	(0033) (0)3.89.59.68.88
THANN	Pôle de Cernay 63 rue du Général De Gaulle F-68800 THANN	(0033) (0)3.89.82.62.63
ALTKIRCH	Pôle de la Porte d'Alsace 39 rue du 8ème Rég. de Hussards Quartier Plessier – Bât. 2 BP 51027 F-68134 ALTKIRCH	(0033) (0)3.89.08.98.30
SAINT LOUIS	Pôle de Sierentz 80 rue de Mulhouse F-68300 SAINT LOUIS	(0033) (0)3.89.89.71.00

INFOBEST PAMINA

EURODISTRICT PAMINA

2 rue du Général Mittelhauser

F-67630 Lauterbourg

+33 (0)3 68 33 88 00

infobest@eurodistrict-pamina.eu

Hagenbacherstr. 5A

76768 Neulauterburg/ Berg

+49 (0)7277 / 89 990-0

INFOBEST KEHL/STRASBOURG

Rehfusplatz 11

D-77694 Kehl am Rhein

+33 (0)3 88 76 68 98

kehl-strasbourg@infobest.eu

Rehfusplatz 11

D-77694 Kehl am Rhein

+49 (0)7851 / 9479-0

INFOBEST VOGELGRUN/BREISACH

Ile du Rhin

F-68600 Vogelgrun

+33 (0)3 89 72 04 63

vogelgrun-breisach@infobest.eu

Postfach 1265

D-79201 Breisach

+49 (0)7667 / 832 99

INFOBEST PALMRAIN

Pont du Palmrain

F-68128 Village-Neuf

+33 (0)3 89 70 13 85

CH : +41 (0)61 322 74 22

palmrain@infobest.eu

Pont du Palmrain

F-68128 Village-Neuf

+49 (0)07621 / 750 35

